

WDR: „Einmal Prinz zu sein ...“ – Eine Session mit dem Kölner Dreigestirn



Das Kölner Dreigestirn beim Fotoshooting: v.l.n.r. „Jungfrau Emma“, „Prinz Michael II.“ und „Bauer Christoph“

WDR Fernsehen, Karnevalsfreitag, 09. Februar 2018, 20.15 – 21.00 Uhr

WDR Fernsehen, Karnevalssamstag, 10. Februar 2018, 16.30 – 17.15 Uhr

Ein Film von Wilm Huygen

Prinz, Bauer oder Jungfrau im Kölner Dreigestirn – davon träumt in Köln nicht nur jedes Kind.

Doch was passiert, wenn der Traum wahr wird, wissen nur wenige. Drei Männer verwandeln sich in kürzester Zeit in die wichtigsten Vertreter der Stadt im Kölner Karneval. Dann beginnt ein völlig neues Leben in ständiger Begleitung und stets im Fokus der Öffentlichkeit – für paar Monate werden sie gefeiert wie Superstars!

Der WDR-Film „Einmal Prinz zu sein ...“ (Freitag, 9. Februar 2018, 20.15 Uhr, WDR Fernsehen) blickt exklusiv hinter die Kulissen des Kölner Karnevals, zeigt, wie das Trifolium ausgewählt und auf seine Aufgaben vorbereitet wird. Hautnah dabei und ungeschminkt.

Schon im September wird das designierte Dreigestirn offiziell vorgestellt. Ab dem Zeitpunkt sind die Drei im Dauereinsatz: Tanzübungen, Gesangsproben und Fotoshootings, dazu CD-Aufnahmen. Der erste Höhepunkt ist dann die Eröffnung der Karnevalssession am 11. im 11.

Von der offiziellen Proklamation im Januar an lebt das Dreigestirn dann im Hotel, der sogenannten Hofburg. Zusammen mit dem Hofstaat aus Prinzenführer, Adjutantur und Hoffriseuren. Bis Aschermittwoch geht es von hier aus zu mehr als 400 Terminen, mit bis zu 20 Veranstaltungen pro Tag. Von der großen Prunksitzung im Gürzenich über die Blindensitzung bis hin zu einem Besuch in der Kinderonkologie in einem Krankenhaus. Dabei repräsentieren sie immer gut gelaunt und strahlend die Stadt Köln im Karneval. Und das alles ehrenamtlich.

In dieser Session ist vieles einzigartig: Agenturchef Michael Gerhold ist mit 30 Jahren einer der jüngsten als Prinz Karneval in der fast 200jährigen Geschichte des Festkomitees Kölner Karneval. Er hat Erfahrung, denn schon 1996 war er Prinz im Kinderdreigestirn. Christoph Stock, von Beruf Metzgermeister, wird mit 51 Jahren zum Bauern und der Franke und Manager Erich Ströbel eine Jungfrau mit 51. Sie gehören zum Traditionskorps Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V., die in dieser Session das Dreigestirn stellt. Als langjährige Karnevalisten kennen sie den offiziellen Gesellschaftskarneval bestens. Nur, was jetzt kommt, können sie nicht erraten.

Der Film von Wilm Huygen beschreibt einfühlsam die Metamorphose von Menschen wie Du und ich zu kölschen Superstars und geht dabei auf Tuchfühlung. Die Zuschauer sind so nah dabei wie nie zuvor. Das Kamerateam begleitet „Prinz Michael II.“, „Bauer Christoph“ und „Jungfrau Emma“ auf ihrer Reise durch die Säle und auf die Bühnen des karnevalistischen Kölns – von ihrer Vorstellung im September bis zur Eröffnung des Straßenkarnevals an Weiberfastnacht. Mit viel Emotionen und Gänsehaut.

Der Link zu „Einmal Prinz zu sein ...“ – Eine Session mit dem Kölner Dreigestirn:

<https://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/doku-am-freitag/video-einmal-prinz-zu-sein-eine-session-mit-dem-koelner-dreigestirn-102.html>

Quelle (Text): Westdeutscher Rundfunk Köln – Presse und Information; (Foto): WDR/2Pilots